

Ferienausklang am Volley-Beach

Zur Feier der Jubiläumsausgabe der Volleynights verwandelte sich das Sportareal in eine Strandbar.

Eschlikon – Schon am Donnerstag fuhren die ersten Maschinen auf, um den Sportplatz Bächelacker in eine Strandoase zu verwandeln. Palmen, Liegestühle und Blumenketten wurden geliefert und von dutzenden Helfern sorgfältig positioniert. Eröffnet wurden die Volleynights mit den ersten Spielen zwischen den Geübten- und Firmenteams. Trotz der sehr hohen Temperaturen lieferten sich die Teilnehmenden interessante Spiele auf hohem Niveau. Das Team von «bm-küchen», welches vor zwei Jahren in der Firmenkategorie gewann, legte dieses Jahr nochmals zu und konnte sich nun auch den Sieg in der Kategorie «Geübte» sichern. Bei den Firmen dominierten die «Schultheis-Möcklis» das Feld zum zweiten Mal in Folge.

Siegreiche «Gummibärenbande»

Weil die Temperaturen auch am Samstag auf über 30 Grad kletterten, war die spontan installierte Nebel-dusche bei den Besuchern besonders beliebt. Auch Wasserschlächten sorgten immer wieder für Abkühlung. Als Jubiläumsgeschenk erhielten alle Teilnehmenden eine Sonnenbrille, welche viele der konzentrierten Gesichter bis zum Sonnenuntergang zierte. Highlight war das Finalspiel der Plauschmannschaften, welches erneut zwischen den «Seppä» aus Frauenfeld und der «Gummibärenbande» aus Wallenwil ausgetragen



Trotz heißen Temperaturen lieferten sich die Teams auf dem Rasen Spitzenkämpfe.

wurde. Letztere konnten dieses für sich entscheiden, was von den Akrobaten aus Frauenfeld mit einer spontanen Showeinlage geehrt wurde. Die warmen Nächte, heißen Würste und kühles Bier veranlassten viele Gäste dazu, noch etwas sitzen zu bleiben und die entspannte Atmosphäre zu geniessen. Das Konzept des Anlasses schien bei den Anwesenden gut anzukommen. Trotz der stagnierenden Zahl an Anmeldungen blickt das Organisationskomitee auf ein sehr gelungenes Wochenende zurück. So verzeichnete die Jubiläumsausgabe einen Rekordumsatz und konnte durch die aufwändige Dekoration und kreative Umsetzung des diesjährigen Mottos viele der Teilnehmer, aber auch Besucherinnen und Besucher begeistern. David Frei ■